

# Pressemitteilung

Mainz/Essen, 2. Juni 2017

## Opfer-Telefon sucht neue Mitarbeiter

### **WEISSER RING will mit ehrenamtlichen Helfern telefonische Opferberatung verstärken**

Ehrenamtlich helfen, Menschen in Not am Telefon zur Seite stehen: Der WEISSE RING sucht Mitarbeiter im Umkreis von 50 Kilometern um Essen oder Mainz für sein Opfer-Telefon. Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität betreibt das Opfer-Telefon im Auftrag der Bundesnetzagentur. Unter der Rufnummer 116 006 bekommen Menschen, die Opfer einer Straftat geworden sind, kostenlos, täglich und bundesweit von 7 bis 22 Uhr Unterstützung.

„Die aktuell über 70 ehrenamtlichen Mitarbeiter hören zu und geben Anrufern erste Orientierung“, sagt Bianca Biwer, Bundesgeschäftsführerin des WEISSEN RINGS. Bei den Gesprächen gehe es darum, gemeinsam Auswege aus Notlagen zu suchen. Dazu zähle, Opfer an Stellen weiterzuvermitteln, bei denen sie dann persönliche Hilfe bekommen – beispielweise Traumaambulanzen, eine der bundesweit 420 Außenstellen des WEISSEN RINGS oder andere Opferhilfsorganisationen vor Ort. 2016 führten die Opfer-Telefonberater rund 15.300 Gespräche. Von Januar bis Ende April 2017 waren es bereits über 4.900 Gespräche.

Nun sollen neue ehrenamtliche Mitarbeiter das Opfer-Telefonteam verstärken. Hohe soziale Kompetenz, psychische Stabilität, kommunikatives Geschick und die Fähigkeit, Sachverhalte schnell zu erfassen, gehören zu den Grundvoraussetzungen für den Einsatz. Wichtig ist auch die Bereitschaft, pro Woche mindestens drei Stunden Zeit zwischen 7 und 22 Uhr zu investieren sowie monatlich an einem Treffen in Essen oder Mainz, je nach Wohnort des Mitarbeiters, teilzunehmen. Da die Opferberatung von zuhause erfolgt, muss die Möglichkeit bestehen, ungestört telefonieren zu können.

Interessenten durchlaufen nach der Bewerbung ein Auswahlverfahren und bekommen eine professionelle, umfangreiche Ausbildung über Inhalte der Opferhilfe und Gesprächsführung am Telefon. Ausgebildet wird in zwei zweitägigen Seminaren, jeweils am Wochenende. Die Kosten trägt der WEISSE RING. Um die monatlichen Mitarbeitertreffen wahrnehmen zu können, sollten Bewerber nicht weiter als 50 Kilometer von Essen oder Mainz entfernt wohnen. Wer sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit am Opfer-Telefon interessiert, kann sich ab sofort bis zum 31. Juli über die Website [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de) bewerben. Rückfragen können an die E-Mail-Adresse [opfertelefon@weisser-ring.de](mailto:opfertelefon@weisser-ring.de) gerichtet werden.

3039425

---

Herausgeber: WEISSER RING e.V.  
Bundesgeschäftsführerin: Bianca Biwer, Weberstraße 16, 55130 Mainz  
Internet: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de), E-Mail: [info@weisser-ring.de](mailto:info@weisser-ring.de)

Ansprechpartner für die Presse:  
Carola Wacker-Meister, Pressesprecherin  
Tel: 06131 8303-38, Fax: 06131 8303-60, E-Mail: [presse@weisser-ring.de](mailto:presse@weisser-ring.de)

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von rund 3.200 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern in bundesweit 420 Außenstellen. Der WEISSE RING hat über 100.000 Förderer und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Er ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Der Verein finanziert seine Tätigkeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen.



FACEBOOK



YOUTUBE